

JAHRESBERICHT

Nr. 37 - 2004

Fachgruppe für Ornithologie und Naturschutz Güstrow

Inhalt:

SCHAUGSTAT, R.:
Weißstorcherefassung 2004 im Alt-
kreis Güstrow3

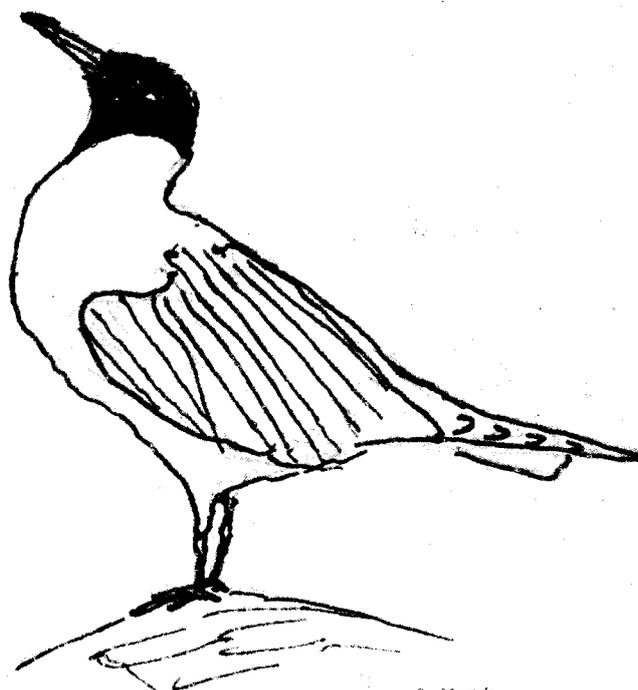
KOOP, K.-H.:
Ergebnisse der Kranich-Erfassung
2004 im Altkreis Güstrow5

SCHAUGSTAT, R.:
Graureiher-Erfassung 2004 im Alt-
kreis Güstrow6

MARTIN, A.:
Sperber im Altkreis Güstrow
20048

KUSCH, H.: Ornithologische Beobachtungen
am Sumpfsee und am Gutower
Polder9

NEUBAUER, W.:
Bemerkenswerte avifaunistische
Beobachtungen 2004 (Altkreis
Güstrow)15



A. Martin

Jahresbericht Nr. 37 / 2004
Der Fachgruppe für Ornithologie und Naturschutz Güstrow

- Mai 2005 -

Herausgeber:

Fachgruppe (FG) für Ornithologie und Naturschutz Güstrow

Leitung: Dr. A. Martin
August-Bebel-Str. 4
18273 Güstrow

Redaktionelle Bearbeitung: U. Gehlhar

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Für den Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Weißstorch-Erfassung 2004 im Altkreis Güstrow

REINHARD SCHAUGSTAT, Güstrow

1. Einleitung

Jedes Jahr erfassen Ornithologen neben verschiedenen Kleinvogelarten auch Großvögel, wie Adler, Kranich, Reiher und Storch. Aber keinem anderen Vogel gilt soviel Liebe und Sympathie, wie dem Weißstorch, dessen Heimkehr in jedem Frühjahr hoffnungsvoll erwartet wird.

Die erste großräumig geplante Internationale Weißstorch-Bestandserfassung wurde 1934 auf Initiative von Ernst SCHÜTZ durchgeführt. Infolge politischer und logistischer Probleme fand damals nur eine Teilzählung statt, die jedoch das Fundament für alle folgenden Erfassungen legte (1958, 1974, 1984, 1994/1995 und 2004/2005).

An diesem aktuellen zweijährigen Zensus beteiligen sich fast 40 europäische und afrikanische Staaten. Die Gesamterfassung im Landkreis Güstrow (2.058 km²) führten die Mitarbeiter der BAG Weißstorchschutz R. SCHAUGSTAT, W. SCHMIDT und P. THOMZICK vom frühen März bis Mitte September durch.



2. Ergebnisse

Die ersten Storchbeobachtungen im Altkreis Güstrow kamen aus Groß Ridsenow und von der Parumer Wiese (10.03.) sowie aus Liessow und Siemitz (24.03.)

Das erste Paar bezog am 27.03. das Nest in Tolzin. In den letzten Märztagen folgten fünf weitere und bis zum 10. April hatten bereits 22 Paare ihre Nester besetzt. Am Monatsende waren 40 Pärchen anwesend, doch bis Anfang Mai wurden noch verspätet eintreffende Störche registriert.

Um den 15.05. schlüpften bereits die ersten Küken in Gülzow, Güstrow und Schweez. Seit dem 11.06. wurden die Güstrower „Drillinge“ von den Altvögeln zeitweilig allein gelassen und flogen ab dem 11.07. erste gemeinsame Runden. Schon am 07.07. waren Alt- und Jungvögel der Nester in Hohen Sprenz und Gülzow „gemeinsam unterwegs“. Auch einige Nester um Laage standen bereits stundenlang leer.

Anfang August sammelten sich die fast ausgefärbten Jungstörche hinter Erntemaschinen, pflügenden Traktoren und Wiesenmähern. Viele Elternpaare zogen zum 18.08. fort und die warme Septembersonne verwöhnte die letzten Adebars von Kritzkow und Niegleve (02.09.) und Mamerow (16.09.).

Von den 45 allgemeinen Horstpaaren brüteten 37 erfolgreich. 88 Jungvögel wurden flügge. Darunter waren in den Ortschaften Dehmen und Schweez jeweils „Vierlinge“.

„Ein gutes Jahr für den Weißstorch“ (SVZ Parchimer Anzeiger 01.11.04) oder „Gut geklappt, Adebar!“ (NABU-Magazin 4/2004) meldeten die Medien. Gegenüber 2003 war dieses Jahr für den Weißstorchbestand in Mecklenburg-Vorpommern tatsächlich ein gutes Jahr. 2004 wurden 700 Jungvögel mehr flügge, als im Jahr zuvor. Dennoch ist sowohl landes- als auch bundesweit ein schleichender Bestandsrückgang erkennbar (siehe C. KAATZ im NABU-Mitteilungsblatt 96/ 2004).

Tabelle 1: Zensus-Vergleich der Ergebnisse aus dem Altkreis Güstrow (1.002 km²); nach G. STRACHE und R. SCHAUGSTAT

	HP a Horstpaare allgemein	HP m Horstpaare mit flüggen Jungen	JZG flügge Junge	STD Storchendichte in HP a je 100 km ²
1958*	49	35	90	4,90
1974	58	35	74	5,80
1984	39	31	61	3,90
1994	47	39	88	4,70
2004	45	37	88	4,50

* Zählung unvollständig

Tabelle 2: Verteilung der Jungenzahl (gesamt 88 juv.)

1 juv.	2 juv.	3 juv.	4 juv.
7 x	11 x	17 x	2 x
7	22	51	8

2.1 Horstkämpfe, Verluste und verletzte Störche

Revierstreitigkeiten mit glimpflichem Ausgang wurden an den Horsten von Bansow, Hoppenrade, Lüssow und Zehna registriert. Mitte April kämpften 16 fremde Störche am Liessower Nest, konnten jedoch vertrieben werden. 8 fremde Störche waren bei heftigen Kämpfen am Horst in Kobrow beteiligt. Dabei wurden die Eier zerstört, ein Nachgelege jedoch erfolgreich ausgebrütet. Am 20.05. „überfielen“ 8 Störche das Kritzkower Horstpaar und zerstörten wahrscheinlich einige bebrütete Eier. Zum vollständigen Gelegeverlust kam es in Groß Schwiesow, wo den ganzen Mai über täglich 3-5 Vögel das Nest attackierten.

2.2 Storchenansammlungen

20.04.	16 Vögel	Recknitz-Niederung Liessow (JEREMOWICZ)
16.06.	6 Vögel	NW Sabel, Grasmahd
02.07.	7 Vögel	SO Prützen, Wiesenniederung (KNUST)
11.07.	16 Vögel	NW Weitendorf (SCHIPPMANN)
08./09.08.	32 Jungvögel 2 Altvögel	} NW Gülzow, Mahd
16.08.	20 Vögel	
	20 Vögel	Zug über Groß Ridsenow (FICKEL)
		Zug über Niegleve (EBENSING)
Aug.	14-23 Vögel	Recknitz-Niederung, Laage und Weitendorf (POPPEBURG, LOOSE, MARTIN)

3. Neubau von Horstunterlagen

Der Kuhstall in Groß Ridsenow wurde Mitte März von der BVVG abgebrochen. Die neu errichtete Nisthilfe nahmen die Störche sofort an und brüteten erfolgreich.

Auch in Groß Schwiesow wurde der ehemalige Schafstall wegen Einsturzgefahr abgerissen. Im November 2003 setzte die WEMAG einen neuen Kunsthorst auf. Das aus Weiden geflochtene Rad wurde angenommen, eine Brut fand jedoch nicht statt.

In Bellin (2. Nisthilfe) und Steinbeck wurden neu errichtete Nisthilfen nicht angenommen.

Ergebnisse der Kranich-Erfassung 2004 im Altkreis Güstrow

KARL-HEINZ KOOP, Krakow am See

Die Angaben mehrerer Beobachter, darunter von den Herren V. BÖSEL, R. SCHAUGSTAT, J. LOOSE, A. KRETSCHMANN, Dr. W. NEUBAUER, E. SCHLÜTER und Herrn HANDKE, ergeben in kurzgefasster Form folgende Übersicht zum Kranichbestand im Altkreis Güstrow.

1. Erste Ankunft und Zugdaten

06.02.04 2 Ex. fliegend, Güstrow (SCHAU).

Ab Anfang Februar 1 Paar bei Lüdershagen mit Hafer gefüttert durch Herrn GRIMM (SCHAU).

21.02. – 250 Ex. Feldflur Kossow (BO); 14 Ex. ziehend bei Neu Sammit (KO).

Ab 27.02. und 28.02. starke Zunahme der Beobachtungen.

18.04. – Wardow, ca. 1.850 Ex. auf Saatacker (BÖ).

2. Eckzahlen über Brutbestand und Bruterfolg

	2004	2003
1. Brutpaare insgesamt	80	75
2. davon erfolgreiche Brutpaare – Anzahl	14	19
3. Gesamtzahl flügger Jungvögel (7 x 2, 7 x 1)	21	28
4. flügge Jungvögel je Brutpaar	0,26	0,37
5. flügge Jungvögel je erfolgreiches Brutpaar	1,50	1,47

In Auswirkung des trockenen und warmen Sommers 2003 waren an vielen Brutplätzen geringe Wasserstände, die zu einem schnellen Austrocknen führten. Dadurch könnte die sehr niedrige Anzahl flügger Jungvögel begründet sein. Die Anzahl der Brutpaare ist weiterhin steigend.

Junggesellentrupps waren im Gebiet Breerer See, Hoppenrader Becken und auch bei Mamerow und Linstow anzutreffen.

03.06. – 50 Ex. Kölln (KO).

April bis Juli Breerer See max. 200 Ex. (LO).

18.06. – 30 Ex. bei Mamerow (MA, SCHMIEDEBERG).

28.7. – 60 bei Linstow (KO).

3. Sommerliche Ansammlungen

Sich sammelnde Kraniche gab es, wie in den Vorjahren, im Hoppenrader Becken und am Breerer See.

14.08. – 80 Ex., davon 3 juv. Ex. Striggow (KO)

26.08. – 150 Ex. Feldflur Dolgen (BO); 110 Ex. Striggow (KO/NEU)

25.09. – 165 Ex. Striggow (SCHAU)

06.10. – 120 Ex. Striggow (KO)

03.09. – 260 Ex. Breerer See (LO)

12.09. – 150 Ex. Feldflur Dolgen (BO)

16.09. – 350 Ex. Breerer See (MEWES)

19.09. – 60 Ex. Mamerow (SCHAU).

- Übernachtungsplätze waren:
1. Breerer See (LO)
 2. Wasserloch Koppel Striggow (KO)
 3. Polder im S Sumpfsee (KUSCH)
 4. Klärteiche bei Güstrow (GE)

4. Beobachtungen zum Herbstzug

- 09.10. typisches Zugwetter
- bei Bellin 15 Trupps, ca. 800 Ex. (KO)
 - nördlich Güstrow 1.465 Ex. (LO)
 - Krakow – Möllen 760 Ex. (NEU).
- 10.10. typisches Zugwetter
- bei Krakow 360 Ex. (KO, NEU)
 - nördlich Güstrow 1.950 Ex. (LO)
 - Dersentin – Hinzenhagen 477 Ex. (SCHAU).
- 27.10. - Dolgen – Sabel – Mistorf 1.890 Ex. (SCHAU)
- Laage 700 Ex. (SCHLÜTER)
 - Krakow 130 Ex. (NEU).
- 31.10. - Güstrow 900 Ex. (KOPLIN – Mitt. SCHAU)
- 01.11. - Krakow 380 Ex. (NEU)
- 06.11. - Krakow 6 Trupps 450 Ex. (KO)
- nördlich Güstrow 120 Ex. (LO)
- 07.11. - Krakow 4 Trupps 250 Ex. (KO, NEU)
- Striggow 152 Ex. (SCHAU).

Beringt wurden 2004 die zwei Jungvögel des Brutpaares Neu Dobbin und das Junge des Brutpaares Dobbin Mühle „Duwick Wisch“. Alle drei Jungvögel wurden flügge. Die zwei Jungvögel des Brutpaares Neu Dobbin standen am 06.10. bei Striggow (Trupp von 120, davon 10 juv. Ex.). Insgesamt konnten 10 beringte Kraniche festgestellt werden. Weitere Beobachtungsdaten sind in der Kranichkartei beim Verfasser abgelegt.

Graureiher-Erfassung 2004 im Altkreis Güstrow (1.002 km²)

REINHARD SCHAUGSTAT, Güstrow

In Mecklenburg-Vorpommern ist trotz unterschiedlicher Bestandsschwankungen im letzten Jahrhundert ein stetiger Anstieg der Reiherkolonien und Brutpaare zu verzeichnen. WÜSTNEI & CLODIUS (1900) sprachen von nur 9 Kolonien, KUHK (1939) nannte 12 Ansiedlungen. Die erste zentrale DDR-Zählung 1960 ergab für die drei Nordbezirke „28 Kolonien mit 891 Brutpaaren“ (CREUTZ & SCHLEGEL 1961). Bis 1983 wuchs der Bestand auf über 2.400 Brutpaare. (DIE VOGELWELT MECKLENBURGS 1987). Zwanzig Jahre später wurden im Land 3.540 Brutpaare erfasst (ROTE LISTE DER BRUTVÖGEL M-V 2003).

Im Altkreis Güstrow erloschen 2003 die Kolonien von Dolgen und Lüdershagen. Kleine Reihertrupps mit bis zu 20 Vögeln hielten sich fast ganzjährig an der Güstrower Liebnitz und den Krakower Seen, am Sumpfsee-Polder und am Oldenstorfer Bresenitzbruch, in der Wiesenmäker/Langensee und um Polchow-Heide auf.

Groß Ridsenow

Am 14.03. wurden die Weidengebüsche bezogen und sogleich alle bestehenden Nester ausgebaut. Bei der Erfassung Mitte Mai huderten noch zwei Brutpaare ihre Jungen, während die frühgeschlüpften Reiher schon in Bülden und Zweigen kletterten. Gegenüber 2003 blieb der Bestand stabil. „Wulffs Sumpf“ ist auch ein bevorzugter Nahrungsbiotop und Ruheraum für Greifvögel und Kraniche.

Gülzow

Bereits Anfang Februar wurden Reiher im Kiefernaltholz beobachtet, die aber infolge der Märzfröste und der Schneelage wieder abzogen. Um den 23.04. begannen lebhafte Brutaktivitäten an den Horsten. Zur Maimitte schlüpfen die ersten Küken; Ende Juni hockten noch 15 Jungvögel in den Horsten. Auffällig war in diesem Jahr die massive Fütterung mit Mäusen und Ringelnattern. Häufige, starke NW-Winde führten zu mehreren Kronenabbrüchen und Nestverlusten. Erstaunlich hoch ist die Anzahl der 40 toten Jungreiher. Viele von ihnen kamen am 22./23.05. durch Hagelschlag um; einige wurden wohl Beute verbandsmäßig jagender Kolkragen.

Mit 130 Brutpaaren zählt die Kolonie Gülzow zu den stärksten Reiherpopulationen Mittelmecklenburgs.

Neu Krassow

2004 ging durch Windbruch die Hälfte der gut 40 Vorjahreshorste verloren. Am 03.05. waren maximal 15 Nester besetzt (NEU). Die genaue Jungreiherzahl blieb unbekannt, da zur alljährlichen Erfassung Mitte Mai bereits drei stark bekalkte Horste verlassen waren. Die geringe Brutpaaranzahl liegt vermutlich in der hohen Konzentration von Kolkragen bei Wattmannhagen und der damit verbundenen Nahrungskonkurrenz und Störung begründet.

Tabelle 1: Überblick zum Brutbestand des Graureihers in den Kolonien des Altkreises Güstrow

Ort/Kolonie	Horstbäume	Horste (gesamt)	bes. Horste (= Anz. BP)	flügge juv. (gesamt)	juv./BP
Gr. Ridsenow	Weidenbüsche	9	8	19	2,38
Gülzow	45 Kiefern	157	130	289	2,22
Neu Krassow	14 Kiefern	22	5	6	1,20
gesamt		188	143	314	2,20

Sperber im Altkreis Güstrow 2004

unter Einbeziehung einer „westlichen Erweiterung“ bis Bützow und Tarnow

ANGELA MARTIN, Güstrow

Es wurden auf diesem Gebiet 19 Horste gefunden. Die relativ geringe Anzahl beringter Jungvögel – 46 – liegt nicht an einer äußerst geringen durchschnittlichen Jungenzahl, sondern an einem hohen Anteil der Brutpaare ohne Bruterfolg. Die durchschnittliche Jungenzahl der erfolgreichen Brutpaare beträgt nämlich 4,45. Ein knappes Drittel – 6 Horste – fielen in unterschiedlichen Entwicklungsstadien (Eier, Jungvögel) Prädatoren zum Opfer. Ein Gesamtdurchschnitt kann nicht ermittelt werden, denn ein Horst wurde zur Beringung nicht aufgesucht wegen des fortgeschrittenen Alters der Jungvögel. Bei einem weiteren Horst ist das Ergebnis fraglich, denn bei der Besteigung flog ein Ästling ab, vermutlich der letzte. So wurden nur 17 Horste einbezogen, das Ergebnis lag bei 2,88 Jungvögeln pro Horst.

Das Geschlechterverhältnis der Jungvögel lag insgesamt exakt bei 1:1, von Horst zu Horst schwankte es von 5:1 bis 1:3.

Für den Sperber ist ja typisch, dass er alljährlich einen neuen Horst baut. Es konnte in den Beobachtungsjahren 1984 bis 2003 bei 103 Horstfunden nur einmal die Besetzung eines alten Horstes nach zwei Jahren registriert werden. Im Jahre 2004 wurde gleich in zwei Revieren der Vorjahreshorst besetzt.

Ebenfalls sehr selten wechselt der Sperber im gleichen Brutrevier die Horstbaumart, auch das war in diesem Jahr gleich zweimal der Fall: einmal wurde damit auch eine andere Teilfläche besiedelt, weil in dem im Vorjahr besiedelten Kiefernbestand Jungbestandspflege erfolgte.

Die 20 Horste verteilen sich wie folgt auf die Baumarten: 11 auf Fichte, 6 auf Kiefer, zwei auf Lärche und einer auf Douglasie.

Sieben Vorjahresreviere wurden nicht besetzt.

Tabelle 1: Anzahl der Jungvögel pro Horst:

2 x 6	4 x 5	3 x 4	1 x 3	1 x 2
-------	-------	-------	-------	-------

Tabelle 2: Anzahl der beringten Jungvögel seit 1998

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Beringungen	12	35	37	78	43	61	46

Diese Zahlen sind erst ab dem Jahr 2001 überhaupt vergleichbar, da von dem Jahr an etwa die gleiche Horstzahl (20) zugrunde liegt. Die Grenzen des Gebietes sind jedoch nicht definiert, sondern sie ändern sich alljährlich.

Als Mitstreiter sind diesmal besonders Volker Bösel, Karl-Heinz Koop und Jan Handtke zu nennen, denen ich Horstfunde, Hinweise zum Revier oder Unterstützung bei der Beringung zu verdanken habe. Bei den aufwändigen Suchaktionen (zudem unrationell mit Fahrrad) hatte ich wie in den Vorjahren motorisierte Unterstützung vor allem durch Inge Beier, weiterhin je einmal durch Martin Neubauer mit Frau und Antje Schnell.

Ornithologische Beobachtungen am Sumpfsee und am Gutower Polder

HERALD KUSCH, Güstrow

Das Gebiet – Lage, Größe und Bedeutung

Sumpfsee und Gutower Polder liegen am südwestlichen Stadtrand von Güstrow. Einschließlich der anliegenden Wiesen und Uferbebuschung haben sie insgesamt eine Fläche von ca. 270 ha. Davon entfallen etwa 97 ha auf den Polder und Wiesen, sowie 173 ha auf den See, dessen Wasserfläche 128 ha beträgt. Der Sumpfsee, ein mit einer geringen Wassertiefe, stark durch Zuflüsse belasteter Flachwassersee, hat einen unterschiedlich ausgedehnten Schilf- und Buschgürtel. Er wird rundherum von Wiesen und Ackerflächen eingeschlossen.

Das Sumpfseegebiet war schon immer Rast- und Äsungsplatz für viele Zugvögelarten, insbesondere für Wasservögel.

Von 1990 bis 1999 war das Schöpfwerk im Gutower Polder im Winter abgestellt und seit 2003 wird ganzjährig kein Wasser mehr abgepumpt. Durch diese Außerbetriebnahme des Schöpfwerkes und der damit verbundenen Vernässung hat sich in den letzten Jahren ein interessantes Rückzugs- und Brutgebiet für unsere heimische Vogelwelt, aber auch für die Zugvögel, herausgebildet.

Mit der nachfolgenden Auflistung wird der Versuch unternommen, die avifaunistischen Beobachtungen der letzten drei Jahre zur Bewertung des Gebietes zusammenzufassen. Die Beobachtungen und die statistische Erfassung werden 2005 weitergeführt.

Abkürzungen:

Sumpfsee (S), Gutower Polder (P), Sommer (So), Brutpaar (BP), Jungvogel (juv.), adult (ad.), immatur (immat.), Überflug (ÜF), Saatgans (Sg), Blessgans (Bg), Graugans (Gg), Untersuchungsgebiet (UG).

Gewährsleute:

Uwe Gehlhar (GE), Joachim Loose (LO), Manfred Montschkow (MO), Dr. Wolfgang Neubauer (NEU), Herald Kusch (KUC).

Beobachtungen

Haubentaucher: S: 30.6.02 - 4 (MO); 15.3.03 - 15 Paare (MO); 26.6.03 - Jungenzahl 4 x 1, 2 x 2, 1 x 3 (LO/NEU); So 04 - 3,3 (KUC); 13.11.04 - 7 (KUC).

So 04 - 3 BP im Gebiet, 4 juv. flügge; Nester konnten nicht gefunden werden (KUC).

Rothalstaucher: P: 12.7.02 – Paar + juv. (NEU); 30.6.02 - 2 BP + 5 juv. 6 ad. (MO); 14.3.03 - 1 (GE); 19.3.03 - 2 (NEU); 25.3.03 - 1 (GE); 12.5.03 - 3 (NEU); 24.4.04 - 2 Paare (NEU); 27.4.04 - 1,1 (KUC); 9.5.04 - 2,2 (KUC). 2004 keine juv. beobachtet (KUC).

Zwergtaucher: P: 13.3.03 - 1 (GE); 14.3.03 - 1,1 (GE); 24.4.04 - einige rufend (NEU); 16.5.04 - 1 (KUC); 12.6.04 - einige Tiere (NEU).

Schwarzhalstaucher: S&P: 19.2.02 - 18 Vögel (LO/NEU); 12.7.02 – 1 Paar füttert 2 juv. und 1 Paar mit größeren juv. (NEU); 15.4.03 - 2 (MO); 24.4.03 - 2 (GE); 28.4.03 - 2 (NEU).

Kormoran: S: 15.4.03 - 14 (MO); 2004 ständig 4 -10 Vögel am See (KUC).

Rohrdommel: S: 2.4.02 - 1 Rufer (MO); 3.4.02 - 1 Rufer (NEU); 29.3.03 - 1 Rufer (NEU); 15.4.03 - 1 (MO).

2004 zeitgleich 2 Rufer an unterschiedlichen Stellen – Gutower Bucht und Bebuschung auf der Nordseite (KUC).

Silberreiher: S&P: 3.4 + 4.4.02 - 1 (NEU/MO); 8.4.02 - 1 (MO); 21.8. + 22.8.02 - 2 (NEU); 17.8.02 - 4 (Fischer SIKEROWSKI); 25.8. - 16.9.04 - 1 (KUC).

Graureiher: S&P: 30.6.02 - 3 (MO); 9.7.03 - > 10 (NEU); 15.4.03 - 1 (MO); 3.7.04 - 19 ad. + 11 immat. (KUC); 25.8.04 - 30 (KUC). Die Art war 2004 in unterschiedlicher Anzahl im Gebiet zu beobachten (KUC).

Weißstorch: 21.8.04 - 2 Vögel auf den Sumpfwiesen/Ostseite (KUC).

Höckerschwan: S&P: 30.6.02 - 4 juv. Ochsenauge NW - Seite, **P** 2 ad. (MO); 22.8.02 - **P** 2 ad.+5 juv. (NEU); 13.3.03 - 4,4 (GE); 14.3.03 - 6 (GE); 22.3.03 - 4 ad. (MO); 19.3.+29.3.03 - **P** 4 Paare (NEU); 29.3.03 - 14 auf Rapsacker (NEU); 28.2.- 18.3.04 - 40 (KUC); 24.4.04 - 2 Paare (NEU); ab 20.12.04 - **S** 1,1 (KUC),

So - 4 BP im Gebiet, davon aber nur 2 mit juv. (5 und 2 juv.) (KUC).

Singschwan: S: 17. + 23.3. - 31 (KUC, WIE).

Zwergschwan: S: 16.3.04 - 18 (GE); 27.3.04 - 32 (davon 4 immat.) (GE); 31.3.04 - auf Rapsfeld 20 ad. und 3 immat. (NEU).

Blessgans/Saatgans: Felder und Wiesen, **S:** 22.3.03 - 500 Bg, Sg (MO); 3.3.04 - 650 Bg (MO); 19.3.03 - > 300 Bg/Sg (NEU); 29.3.03 - > 500 (1:1) auf dem Acker (NEU); 5.3.04 - 600 Sg (KUC); 27.4.04 - einige Sg (NEU); 16.10.04 - 1.500 Bg (KUC); 15.11. bis 31.12.04 - 50 Sg (KUC).

Graugans: Felder und Wiesen, **S&P:** 2.4.02 - 60 (MO); 30.6.02 - ca. 30, davon 6 BP mit juv. + 20 - davon 1 BP, 3 juv. Ochsenauge NW-Seite, **P:** ca. 200 (MO); 19.3.03 - 50 (NEU); 22.3.03 - ca. 80 (MO); 15.4.03 - ca. 40 (MO); 12.5.03 - 300 (NEU); 26.6.03 - 220 (LO/NEU); 28.2.04 - 2.500 (Spitzenwert!) (KUC); 17. und 27.3.04 - 50 (GE); 2.9.04 - 2.000 (KUC); 13.11.04 - 200 (GE).

Frühjahr und Herbst 03 und 04 jeweils ein weiß gefärbter Vogel im Verband, ges. So 2004 ca. 150 immat. als „Junggesellen“ im UG. 34 BP in **S+P**, 160 juv., davon 130 flügge (KUC).

Kanadagans: S: 18.12.04 - 36 auf dem Getreideacker Ostseite (KUC).

Streifengans: Wiesen **S:** 28.3.03 - 1, 29.3.03 - 1 (NEU).

Stockente: S&P: 30.6.02 - 5 Ochsenauge NW-Seite (MO); 15.4.03 - 8,8 (MO); 27.4.04 - 30; 19.6.04 - 20 ad.; 26.7.04 - 100, vor allem männlich; 12.9.04 - 20 (alle KUC).

Schnatterente: alle **P:** 2.4.02 - 5,6 (MO); 20.6.02 - 1,0 (MO); 14.3.03 - 2,2 (GE); 19.3.03 - 7,2 (NEU); 25.3.03 - 5,4 (GE); 15.4.03 - 3,3 (MO); 24.4.03 - 9,4 (GE); 17.3.04 - 11 (GE); 28.3.04 - 8,8 (GE); 31.3. - einige Paare (NEU); 9.4.04 - 8,8 (GE); 24.4.04 - > 32 (NEU); 27.4.04 - 50 (KUC).

Spießente: alle **P:** 2.4.02 - 7,5 (MO); 3.4.02 - 10,10 (NEU); 19.3.03 - 120,120 (NEU); 22.3.03 - ca. 100,100 (MO); 25.3.03 - 25,20 (GE); 29.3.03 - > 90 (NEU); 8.4.03 - > 15 (NEU); 15.4.03 - 5,5 (MO); 24.4. - 13,9 (GE); 28.4.03 - 3,3 (NEU); 14.3.04 - 5,7 (GE); 17.3.04 - 5,5 (GE).

Löffelente: alle **P:** 2.4.02 - 24,17 (MO); 3.4.02 - 20,7 (NEU); 13.3.03 - 2,1 (GE); 19.3.03 - 9,2 (NEU); 25.3.03 - 6,0 (GE); 29.3.03 - 29,11 (NEU); 8.4.03 - > 40,6 (NEU); 15.4.03 - 15,12 (MO); 24.4.03 - 25,13 (GE); 17.3.04 - 7,1 (GE); 27.3.04 - 9,8 (GE); 28.3.04 - 12,8 (GE); 31.3.04 - 6,2 (NEU); 9.4.04 - 29,18 (GE); 27.4.04 - > 40 - davon 19,11 (NEU); 3.6.04 - 5,3 (NEU); 26.6.04 - 1 ad., 7 juv. (KUC).

Pfeifente: alle **P:** 2.4.02 - 3,4 (MO); 3.4.02 - 7,5 (NEU); 13.3.03 - 50 (GE); 14.3.03 - 55 (GE); 19.3.03 - 2,1 (NEU); 25.3.03 - 26,15 (GE); 29.3.03 - > 49 (NEU); 8.4.03 - 4,2 (NEU); 15.4.03 - 3,4 + ca. 30 **S** (MO); 14.3.04 - 7,5 (GE); 17.3.04 - 9,9 (GE); 27.3.04 - 47 (GE); 28.3.04 - 50 (GE); 9.4.04 - 12 (GE); 31.3.04 - > 30 (NEU); 24.4.04 - 9,6 (NEU).

Krickente: alle **P:** 3.4.02 - > 12 (NEU); 13.3.03 - 6 (GE); 14.3.03 - 1,1 (GE), 19.3.03 - 3,3 (NEU); 25.3.03 - > 3 (GE); 29.3.03 - 10 (NEU); 8.4.03 - 4,4 (NEU); 15.4.03 - 3,2 (MO);

24.4.03 - 10,8 (GE); 28.4.03 - > 16,7 (NEU), 26.6.03 - 7,? (NEU); 14.3.04 - 6,6 (GE); 17.3.04 - 13,13 (GE); 27.3.04 - 70 (GE); 28.3.04 - 20 (GE); 31.3.04 - 70 bis 90 (NEU); 9.4.04 - 30 (GE); 27.4.04 - > 50 (NEU); 12.6.04 - 1,1(NEU).

Knäkente: alle **P:** 29.3.03 - 1,1 (NEU); 8.4.03 - 6,4 (NEU); 15.4.03 - 3,1 (MO); 24.4.03 - 9,7 (GE); 28.4.03 - 2,2 (NEU); 17.3.04 - 4,2 (GE); 9.4.04 - 11,5 (GE); 24.4.04 - 4,3 (NEU); 27.4.04 - 5,5 und weitere (NEU); 3.6.04 - 8,2 (NEU).

Tafelente: alle **P:** 3.4.02 - 7,3 (NEU); 12.7.02 - 0,2 +12 juv. (NEU); 13.3.03 - 40 (GE); 25.3.03 - 5,4 (GE); 19.3.03 - 2,1 (NEU); 29.3.03 - 3,2 (NEU); 31.3.04 - 1,0 (NEU); 9.4.04 - 1,0 (GE); 15.4.03 - 2,2 auf **S** (MO); 27.4.04 - 1,1 (NEU); 20.5.04 - 5,5 **S** Gutower Bucht (KUC); 3.6.04 - 20,10 **S**-Wiesen (NEU); 3.6.04 - in den Kanälen brutverdächtige Weibchen (NEU); 12.6.04 - 0,1 + 6 juv. (NEU).

Reiherente: alle **P:** 3.4.02 - 8 (NEU); 30.6.02 - 8,5 (MO); 28.4.03 - 4 (NEU); 10.3.04 - 50 (KUC).

Schellente: **S&P:** 30.6.02 - 0,1 am Ochsenauge NW - Seite (MO); 3.4.02 - 2,1 (NEU), 25.3.03 - 1,1 (GE).

Gänsesäger: **S:** 3.3.04 - 25,10 (MO); 26.2.04 - 10 (KUC).

Seeadler: **S:** Der Sumpfsee ist seit Jahren Jagdrevier der Seeadler. 2004 wurden mehrere Vögel beobachtet, die auf der Südwestseite aufbaumen und von dort aus jagen (ad. & immat.) (KUC).

Fischadler: **S:** 19.6.02 - 1,1 (NEU); 2004 - fast täglich 1 (KUC).

Der Fischadler, der aus Richtung Ganschow einfliegt, baumt in der Gutower Bucht auf, um von dort aus zu jagen (KUC).

Rohrweihe: **S&P:** 29.3.02 - 2,0 (GE); 2.4.02 - 1,1 (MO); 30.6.02 - 2,1 (MO); 15.4.03 - 1,3 (MO); 24.4.03 - 1,0 (GE); 27.3.04 - 1,0 (GE), 24.4.04 - 1,1 (NEU).

Ein Nest der Rohrweihe im Schilfgürtel der Gutower Bucht wurde in unmittelbarer Nähe der Lachmöwenkolonie ausgemacht. 2004 konnten mindestens 4 juv. aus verschiedenen Bruten festgestellt werden (KUC).

Rotmilan, Schwarzmilan, Mäusebussard, Habicht und Turmfalke:

S&P: Alle Arten traten 2004 regelmäßig als Nahrungsgäste im UG auf (KUC).

Rebhuhn: **S & Wiesen:** In 2004 konnte mehrfach ein Volk mit bis zu 9 Hühnern, speziell in den Wiesen auf der Ostseite, beobachtet werden (KUC).

Fasan: **P:** 3.4.02 - Rufe am Pappelwald (NEU).

Wasserralle: **S&P:** 2004 konnte die W. an mindestens 6 Standorten auf Grund von Lautäußerungen angesprochen werden (KUC).

Teichhuhn: **S&P:** 29.8.04 - 0,1 + 3 juv.; 30.10.04 - 1 juv.; 2004 mindestens 2 BP im **P** (alle KUC).

Blessralle: **S&P:** 2.4.02 - 25 (MO); 30.6.02 - 3 Ochsenauge NW - Seite (MO); 30.6.02 - ca. 40 (MO); 17.3.03 - Balz (GE); 22.3.03 - ca. 20 (MO); 15.4.03 - 20 (MO); 10.3.04 - 200 (KUC).

Die B. ist stark vertreten. Alleine im **P** wurden min. 30 BP festgestellt. Insgesamt wurden ca. 40 BP im UG ermittelt (KUC).

Kranich: **P:** 30.6.02 - 2 ad. (MO); 13.3.03 - 4 (GE); 29.3.03 - 1 (NEU); 15.4.03 - 1 (MO); 27.3.04 - 1,1 (GE); 9.4.04 - 11 Acker (GE); 12.6.04 - 1,1+1 juv. (NEU),

Das Poldergebiet war in der Zeit von Anfang Mai bis September 2004 zeitweiliger Äsungsraum von Kranichpaaren und von Nichtbrütern (10-15 Vögel). Hier 1 BP mit einem flügenden juv. beobachtet (KUC).

Austerfischer: **S:** 12.5.04, einmalige Beobachtung (KUC).

Flussregenpfeifer: **P:** 9.7.03 -1 ad., 1 immat. (NEU); 3.6.04 - 1 Paar (NEU); 27.4.04 - 3 (KUC).

Kiebitz: P: 30.6.02 - 6 (MO); 29.3.02 - > 2 Paare (GE); 10.3.03 - 70 (GE); 14.3.03 - 130 + 2 Paare (GE); 19.3.03 - 45 (NEU); 31.3.04 - 85 (NEU); 24.4.03 - 6 (GE); 8.3.04 - 22 (KUC); 13.3.04 - 30 ÜF (KUC); 16.3.04 - 120 (GE); 17.3.04 - 20 (GE); 27.3.04 - 100 (GE); 9.4.04 - 6 bis 10 Paare (GE); 24.4.04 - 6 bis 10 Paare (NEU); 2.5.04 - 15; 9.5.04 - 8; 28.6.04 - 10; 8.7.04 - 60; 11.7.04 - 60 ÜF; 24.8.04 - 20; 2.9.04 - 80; 22.9.04 - 150; 30.10.04 - 800 ÜF (alle KUC).

Im Poldergebiet konnten im So 2004 ständig ca. 6 BP beobachtet werden. Jungvögel wurden nicht registriert (KUC).

Dunkler Wasserläufer: P: 13.6.01 - 1 (NEU); 20.6.02 - 1 (MO); 27. u. 30.4.04 - 1 (KUC).

Bruchwasserläufer: P: 9.7.03 - 3 (NEU); 24.4.04 - > 10 (NEU); 27.4.04 - > 30 (NEU); 30.4.04 - 6, 2.5.04 - 4 (alle KUC).

Flussuferläufer: P: 30.6.02 - 1 (MO); 12.7.02 - 1 (NEU).

Rotschenkel: P: 31.3.04 - 4 (NEU); 27.4.04 - 2 (NEU); 30.6.04 - 6 (KUC).

Grünschenkel: P: 9.7.03 - 1 (NEU); 9.4.04 - 1 rufend (GE); 27.4.04 - 5 (NEU); 27.4.04 - 12; 30.4.04 - 6; 2.5.04 - 6; 20.5.04 - 1; 19.6.04 - 1; 21.7.04 - 7; 30.7.04 - 4; 8.8.04 - 5; 15.8.04 - 5; 24.8.04 - 6 (alle KUC).

Es konnten im So 2004 ständig G. im Polder beobachtet werden (KUC).

Uferschnepfe: P: 29.3.03 - 1 ÜF (NEU); 27.4.04 - 1 verhört (KUC); 30.4.04 - 1 (KUC).

Großer Brachvogel: P: 30.6.02 - 1 ÜF (MO); 28.6.04 - 3 (KUC); 3.7.04 - 3 ÜF (KUC); 15.7.04 - 1 (KUC); 19.7.04 - 6 (KUC); 24.8.04 - 6 (KUC).

Bekassine: S&P: 17.3.04 - Bodenrufe (GE); 27.3.04 - 2 (GE); 9.4.04 - 20 hochgetreten - Rastbestand ca. 100 (GE); 27.4.04 - mehrere Vögel (NEU); 27.4.04 - 3; 20.5.04 - 1; 6.7.04 - 2; 25.8.04 - 1; 19.9.04 - 7; 26.9.04 - 1 (alle KUC).

Die B. ist am S/P im So 2004 im ges. Uferbereich vertreten. Brutnachweise konnten nicht erbracht werden (KUC).

Kampfläufer: P: 12.7.02 - 12,0 (NEU); 9.7.03 - 3 (NEU); 24.4.04 - > 2,2 (NEU); 27.4.04 - 10,3 (NEU); 30.4.04 - 6; 26.6.04 - 5 (alle KUC).

Lachmöwe: S, 19.6.02 - max. 400 BP Gutower Bucht (NEU); 19.6.02 - max. 250 BP Nordseite (NEU); 26.6.03 - ca. 300 BP Gutower Bucht (NEU); 30.6.02 - ca. 260 (MO); 3.6.04 - > 500 Gutower Bucht (NEU).

Die Anzahl der BP in der Lachmöwenkolonie im Sumpfsseegebiet ist in den letzten Jahren stabil geblieben. Das Brutgeschehen hat sich immer weiter in die Gutower Bucht verlagert. In der Kolonie konnten über den Beobachtungszeitraum jährlich wechselnd zwischen 20 und 50 BP der Flusseeeschwalbe festgestellt werden. In unmittelbarer Nähe der Lachmöwenkolonie hatten Rohrweihen ein Nest (KUC).

Sturmmöwe: S: 23.9.04 - 140 (KUC); 13.11.04 - 30 (KUC).

Silbermöwe: S&P: 30.6.02 - 2 ad. (MO).

Zwergmöwe: S&P: 12.5.04 - 30 (KUC).

Flusseeeschwalbe: S: 19.6.02 - 45 bis 50 BP (LO/NEU); 26.6.03 - ca. 20 BP (LO/NEU); 30.6.02 - ca. 35 (MO); 15.4.03 - 1 (MO); 3.6.04 - ca. 30 BP - 5 juv. (NEU/KUC); 24.8.04 - 1 - vermutlich letzte (KUC).

Ringeltaube: S&P: 30.6.02 - ca. 40 (MO).

Keine zahlenmäßigen Erhebungen in 2004. Die R. ist im gesamten UG vertreten (KUC).

Kuckuck: P: 30.4.04 - erster Rufer (KUC); 21.7.04 - 1 juv. (KUC).

Es konnten am See und Polder 2 Paare beobachtet werden. Die häufigsten Beobachtungen erfolgten im Poldergebiet (KUC).

Waldohreule: P: 13.3.03 - 1 Pappelwald (GE); 25.4.04 - 1 rufend, Pappelwald (GE).

Nach Auskunft des Jagdrevierinhabers (Hr. NERING) hat die W. 2003 in einem alten Krähenest auf einer Weide am Polder gebrütet (KUC).

Mauersegler: P: So 2004 über dem Schilf bis zu 20 Vögel, je nach Wetterlage (KUC).

- Schwarzspecht: S:** 20.6.04 – 2 (KUC).
- Feldlerche: S&P:** Brutvogel im UG (KUC).
Im So 2004 konnten etwa 20 BP, auch mit juv. angesprochen werden (KUC).
- Uferschwalbe: S:** 30.6.02 - 10 (MO).
- Rauchschwalbe: S&P:** jährlich bis zu 50 Vögel über dem Schilf und Wasser. Höchstwahrscheinlich Brutvogel im UG.
- Mehlschwalbe: S&P:** Im So 2004 bis zu 100 Vögel je nach Wetterlage im UG (KUC).
- Wiesenpieper: P:** Brutvogel im UG (KUC).
- Bachstelze: S&P:** B. im ges. Gebiet häufig (KUC).
- Schafstelze: S&P:** 30.6.02 - 2 (MO); 3.7.04 - 6 (KUC).
Es konnten in 2004 im gesamten Gebiet ca. 6 BP an Hand der juv. festgestellt werden (KUC).
- Zaunkönig: S&P:** Der Z. ist im gesamten Gebiet mehrfach beobachtet und verhört worden (KUC).
- Seidenschwanz: S:** 25.2.04 – 8, einmalige Beobachtung (KUC).
- Nachtigall: S&P:** 12.5.03 - Pappelwald am P (NEU); So 2004 - 2 Gesangsreviere (Bebuschung Ostseite, Pappelwald am P Richtung Gutow) (KUC).
- Sprosser: S&P:** Brutvogel im UG (KUC).
- Steinschmätzer: P:** 31.5.04 - 1,1; 24.9.04 - 1 (alle KUC).
- Braunkehlchen: P:** 30.6.02 - 2 Männchen (MO); 10.5.04 - 1,1; 27.6.04 – 3,3; 3.7.04 – 1; 11.7.04 - 1ad. 4 juv. (alle KUC).
- Wacholderdrossel: S&P:** 29.2.04 – 80; 11.3.04 – 200; 13.3.04 - 8 (alle KUC).
- Amsel: S&P:** Brutvogel im UG (KUC).
- Gartengrasmücke: S&P:** Brutvogel im UG (KUC).
- Mönchsgrasmücke: S&P:** Brutvogel im UG (KUC).
- Klappergrasmücke: S&P:** Brutvogel im UG (KUC).
- Schilfrohrsänger: S&P:** 30.6.02 - 1 Ochsenauge NW – Seite (MO); 2.5.04 - 1,1, 11.5.04 – 1; 16.5.04 – 1; 8.7.04 – 2; 15.8.04 - 1 (alle KUC).
- Rohrschwirl: S&P:** 27.4.04 - 1,1; 2.5.04 – 1; 9.5.04 – 1; 11.5.04 – 1; 30.5.04 - 1,1; 27.6.04 – 1; 3.7.04 - 5 (alle KUC).
- Teichrohrsänger: P:** vom 27.4.04 bis 29.8.04 ständig anwesend (KUC).
- Sumpfrohrsänger: S&P:** Brutvogel im UG (KUC).
- Drosselrohrsänger: S&P:** 3.6.04 - 1 singendes Männchen (NEU); 20.5.04 - 2 Gesangsreviere in der Gutower Bucht (KUC).
- Fitis: S&P:** Brutvogel im UG (KUC).
- Zilpzalp: S&P:** Brutvogel im UG (KUC).
- Grauschnäpper: P:** 30.6.04 - 2 (KUC).
- Trauerschnäpper: P:** 9.6.04 - 1 + 4 juv. (KUC).
- Bartmeise: S&P:** 12.7.02 - mehrere Vögel (NEU); 14.3.04 - 1 (MO); 20.5.04 - 1 (KUC); 2.6.04 - diverse Lautäußerungen (NEU/KUC); 6.7.04 - 2 (KUC); 30.10.04 - 2 (KUC).
- Beutelmeise: S&P:** 22.8.02 - Rufe (NEU); 9.4. 1 Nest aus Vorjahr in Weide P (GE); 16.5.04 - 3,2 + Nester (KUC); 29.5.04 - 1 (KUC); 19.6.04 - 3 (KUC); 27.6.04 – Rufe (KUC); 8.7.04 - 1 (KUC); 29.8.04 - Rufe (KUC).
- Neuntöter: S&P:** 9.5.04 - 1,1 (KUC); 3.7.04 - 1 (KUC); 11.7.04 – 0,1 (KUC); 25.8.04 – 0,1 + 3 juv. (KUC).
- Raubwürger: P:** 4.4.02 - 1 (NEU); 30.6.02 - 1 (MO); 7.3.04 - 1 (KUC).
- Elster: S&P:** 9.3.04 - 30 (KUC). Die E. ist mit ca. 10 BP im UG vertreten (KUC).
- Eichelhäher: S:** 8.3.04 - 8 (KUC).
- Star: P:** 27.7.04 - ca. 2.000; 21.8.04 - ca. 5.000 (alle KUC).
Im Spätsommer und Herbst 2004 suchten große Schwärme das Buschwerk im Polder zur Übernachtung auf (KUC).

Pirol: P: 1.8.04 - 1,1 (KUC).

Feldsperling: S&P: Brutvogel im UG; tritt in Schwärmen mit bis zu 30 Ex. auf (KUC).

Bluthänfling: P: 30.6.02 - 3 (MO); 20.5.04 - 1,1; vermutlich Brutvogel im UG (KUC).

Stieglitz: S&P: Brutvogel im UG; 30.8.04 - 500 mit 100 Grünfinken auf Feld am Pappelwald (KUC).

Grünfink: P: Brutvogel im UG ; 30.8.04 - 200 mit Stieglitzen auf Feld am Pappelwald (KUC).

Erlenzeisig: P: 10.3.04 - 60 (KUC).

Gimpel: S: 20.2.04 - 16 (KUC).

Rohrhammer: S&P: Brutvogel im UG (KUC).

Goldammer: S&P: Brutvogel im UG (KUC).

Bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen 2004 (Altkreis Güstrow)

WOLFGANG NEUBAUER, Krakow am See

Prachtaucher: 13. bis 19.12. – 1 immat. KOS (NEU).

Rothalstaucher: 23.3. – 3 Zehnaer Teich (WIE); 9.4. – 1 Paar Schierer See (BO); 10.4. – 1 Paar brütend Soll W Striesdorf (BO); 18.4. – 1 Augustenberg – Striggow (TH); 24.4. – 2 Paare Sumpfseepolder (NEU); 3.5. – 1 Paar brütend & 1,1 Klaber (NEU); 13.5. – 2 Paare Soll W Striesdorf (BO, NEU); 13.5. – 5 Schierer See (BO, NEU); 18.7. – 1 Paar & 1 juv. Klaber (SCHAU); Zehnaer See vermutlich Brut (SCHAU).

Schwarzhalstaucher: 2.5. – 1 Breeser See (LO).

Kormoran: Ansammlungen & Schlafplatz: 18.4. – 120 Parumer See (WIE); 10.5. – > 400 KOS (NEU); 20. & 24.5. – 350, 19.6. – 130 Breeser See (LO, MO); 13.7. – 470 Parumer See (MO); 12.8. – Möllener See/KOS – 500 (NEU); 24.10. – 160 Halbinsel Schwerin/Krakow (NEU); **Brut:** ca. 150 BP Lindenwerder/KOS (NEU).

Rohrdommel: Rufer an folgenden Gewässern: Altdorfer See/Krakow; Breeser See; Cossen-see; Kirch Rosiner See; KOS; Langensee/Mäker; Rathmannsmoor/Krakow; Linstower See; Inselsee (4); Lenzener See (2); Parumer See; Sumpfsee (2); Warinsee; Wülwenowsee (GE, KOSSOW, KO, KUC, LO, NEU, SCHAU, TH, WIE).

Wintervorkommen: 30.1. – 1 Graben Roggow-Schlieffenberg (FRI).

Silberreiher: 25.8. – 1 Sumpfsee (KUC); 5.9. – 1 Sumpfseepolder (SCHAU); 11.9. – 1 S Bülow (SCHAU); 4. bis 18.12. – 1 Möllener See (NEU).

Graureiher: Siehe Bericht!

Schwarzstorch: 2.5. – 1 Rosin (SCHAU); 24.7. – Brut 3 juv. (SCHAU); 16. & 17.8. – 1 Linstow (S. REIMANN).

Weißstorch: Siehe Bericht!

Höckerschwan: Ansammlungen: 18.1. – 26 Feldflur Kossow (BO); 19.1. – 42 Feldflur Hohen Spreng (BO); 27.1. – 139 (davon 26 immat.) Krakower See (NEU); 14.3. – 16 Upahler See (LO); 28.2. – 40, 6.3. – 48, 31.3. – 45 Sumpfsee (KUC, LO, NEU); 18.7. – > 100 KOS (NEU);

Zwergschwan: 9.2. – 2 Badendiek (MO); 14.3. – Zug Güstrow/Sumpfsee 15 + 65 + 20 + 52 Richtung E (LO); 16.3. – 18 Sumpfsee (GE); 17.3. – 53 (davon 6 immat.) Krakower See (NEU); 27.3. – 32 (davon 4 immat.) Sumpfsee (GE); 31.3. – 23 (davon 3 immat.) Sumpfsee (NEU); 7.11. – 9 Krakow W ziehend (KO).

Singschwan: 27.1. – 53 (davon 6 immat.) Krakower See; 6.2. – 12 (1 immat.) (MO); 7.2. – 18 (5 immat.) Schau; 27.2. – 32 (davon 4 immat.) Krakower See (NEU); 17. & 23.3. – 31 Sumpfsee (KUC, WIE); 6.11. – 5 KOS (LOR); 11.12. – 10 Parumer See (WIE).

Blessgans / Saatgans: 16.10. – 3.500 Blg Bellin (KUC); 17.10. – 10.000 bis 12.000 (80% Blg) Kirch Kogel (LO); 17.11. – 3.000 Sumpfsee (LO).

Graugans: 28.2. – 2.500 Sumpfsee (KUC); 15.8. – 1.200, 29.8. – 1.800, 3.9. – 2.200, 25.9. – 1.500 Breeser See (LO); 4.5. – 430 Dobbiner Koppel (NEU); Ende Mai bis Juli ca. 340 mausernd am KOS (NEU); 1.8. – 1.200 KOS (NEU); Sumpfsee 34 BP mit juv. (KUC); 27.10. – 2.000 & 1 weißes Ex. Sumpfsee (KUC).

Streifengans: 17. & 24.10. – 1 Suckwitz (LO, NEU).

Kanadagans: 18.12. – 36 Sumpfsee (KUC).

Weißwangengans: 28.5. – 7 KOS (NEU); 24.10. – 1 Suckwitz (NEU).

Brandgans: 15.8. – 1 immat. Klärteiche (GE, WIE); 22.8. – 1 immat. Klärteiche (NEU).

- Pfeifente:** 14.3. – 24,17 Inselsee (MO); 14.3. – 22,24 Sumpfsee (LO); 27.3. – 47, 28.3 – 50 Sumpfseepolder (GE); 30.3. – 27,24 KOS (NEU); 23. & 31.3. - >30 Sumpfseepolder (NEU, WIE); 2.4. – 42,27 Wasserspeicher Mistorf (MO); 19.10. – 94, 24.10. – 120, 3.11. - 50 Klärteiche (GE).
- Schnatterente:** KOS > 10 Gelege (NEU); **Brutverdacht:** Carlsdorf/Lehmmor, Klaber, Sumpfseepolder (NEU); 12.6. – 0,1 + 6 juv und 0,1 + 9 juv Breerer See; vermutlich 3 BP (LO).
- Spießente:** 11.10. – 34 Klärteiche (GE).
- Knäkente:** 9.4. – 11,5 Sumpfseepolder (GE); 23.4. – 1,1 KOS (NEU); 27.4. - > 5,5 , 3.6. – 8,2 Sumpfseepolder (NEU).
- Krickente:** 25.9. – 420, 9.10. – 280, 3.11. – 250 Klärteiche (GE).
- Löffelente:** 8.4. – 7,3 Bossow (NEU); 9.4. – 29,18 Sumpfseepolder (GE); 18.4. – 8,8 Breerer See (LO); 18.4. – 26,20 Sumpfseepolder (LO); 27.4. - > 40 (davon 19,11) Sumpfseepolder (NEU); 26.6. – 1 ad. + 7 juv. (KUC); 21.8. – 6 KOS (LOR); 9.9. – 27 KOS (NEU).
- Kolbenente:** 18.1. – 1,1 Krakower See (NEU); 26.3. – 2,1 KOS (LOR); April/Mai – ständig 1,1 KOS (NEU); 11.6. bis 21.6. – 2,2 KOS (NEU); 22.8. – 2,0 KOS (LOR); 2.9. – 1,3 KOS (NEU).
- Tafelente:** 12.6. – 0,1 mit 6 juv. Sumpfseepolder (NEU); Juli 300 bis 400 Mauserenten KOS (NEU).
- Reiherente: Ansammlungen:** 1.8. – 4.500 (Reiher- & Tafelenten) KOS (NEU);
Brut: KOS > 10 BP (7 Gelege) (NEU).
- Bergente:** 21.11. – 0,4 KOS (LOR/NEU).
- Samtente:** 18.1. bis 20.1. – 0,2 KOS (NEU).
- Schellente: Brut:** Glave 0,1 mit 3 juv.; Buchenberg Krakow Schwarzspechthöhle; KOS > 10 BP (NEU); **Brutverdacht:** 1 Strietholz & 1 Bohnrath (GE).
- Zwergsäger:** 10.2. – 17,22 Inselsee (MO); 15.2. – 8,10 Upahler See (LO); 15.2. – 5,4 Lohmer See (LO); 15.2. – 51 Parumer See (Max.) (WIE); 16.2. – 18,20 Bossower See (NEU); 28.2. – 151 (davon 84 M), 29.2. – 165 (davon 85 M) KOS bei Glave (GE); 29.2. – 120 (davon 40 M) KOS (NEU); 14.3. – 48,49 Inselsee (MO); 27.11. – 8,4 Sumpfsee (LO); 13.12. – 33,58 KOS (NEU).
- Gänsesäger:** 15.2. – 51 Parumer See (WIE); 16.2. – 230 Bossower See (NEU); 14.3. - 17,37 Lohmer See (LO); 14.3. – 59,106 Inselsee (MO); 14.3. – 84 Parumer See (WIE); 25.11. - > 200 Serrahner See (NEU); 26.12. - > 300 KOS (NEU).
- Wespenbussard:** 13.5. – balzender Vogel W Striesdorf (BO, NEU); 19.6. – 1 N Diekhof (SCHAU).
- Schwarzmilan:** Schöninsel 1 BP (KUC); 18.4. – Balz Warinsee (SCHAU).
- Seeadler:** 29.2. – 4 ad. & 14 immat. KOS (NEU).
- Wiesenweihe:** 5.5. – 1,0 Breerer See (LO).
- Habicht:** 4.5. – Horst Wald Bahnhof Laage (BÖSEL/HANDKE/MARTIN).
- Sperber:** Siehe Bericht!
- Schreiadler:** 29.5. Alt Kätwin – Teschow (SCHAU); 31.7. & 18.9. – Carlsdorf (SCHAU); 29.8. – 1 E Dersentin (KO).
- Fischadler:** 13 besetzte Horste (HPa), 11 erfolgreich (HPm) mit insgesamt 29 Jungvögeln (1x1; 3x2; 6x3; 1x4) (KÖ).
- Merlin:** 7.2. – 1,0 KOS (NEU); 24.2. – 1 Karcheez (MO); 23.3. – 1 Sumpfsee (WIE).
- Baumfalke:** Beobachtungen von Mai bis Juli an folgenden Orten: Gülzow, Klein Grabow, Krassow, Groß Ridsenow, Zietlitz (MO, SCHAU, TH).
- Wanderfalke:** 6.2. – 1 Güstrow (SCHAU).

- Wachtel: Rufe:** Bauhof Nord (2), Boldebeck (2), Groß Bäbelin, Grundloser See, Gülzow (1-3), Güstrow/Stadtgärtnerei, S Gutow, Kirch Kogel, Kölln (2), Linstow, (GE, KO, MO, NEU, TH). **Gelegefund:** 23.8. – S Gülzow (8 Eier) (TH).
- Fasan:** 16.5. – 1 rufend Liebnitzbrücke Güstrow (TH).
- Blessralle:** 3.1. – 600 Krakow/Stadtsee (NEU); 16.2. – 1.000 Bossow (NEU); 28.2. – 600 Krakow/Stadtsee (LOR).
- Kranich:** Siehe Bericht!
- Austernfischer:** 12.5. – 1 Ostseite Sumpfsee (KUC).
- Flussregenpfeifer:** Breeser See – 1 BP vermutet (LO); 7.6. – 5 Gelege Kieswerk Langhagen (NEU); 3.6. – Paar Sumpfseepolder (NEU).
- Goldregenpfeifer:** 3.10. & 25.11. - > 300 Boldebeck (KUC, TH)
- Kiebitz: Ansammlungen:** Sept./Okt. – 2.000 Bossow/Glave (NEU); 2.10. – 1.200 Klärteiche (GE); **Brut:** 9 Gelege KOS (NEU).
- Knutt:** 22.8. – 1 Klärteiche (Ge, NEU); 23.8. & 26.8. – 1 Klärteiche (GE).
- Zwergstrandläufer:** 1.8. – 3, 4.9. – 2, 8.9. – 2, 14.9. – 3 Klärteiche (GE).
- Temminckstrandläufer:** 23.8. – 1 Klärteiche (GE).
- Alpenstrandläufer:** 9.9. – 8 Vernässungsfläche E Bossow (NEU); 8.9. – 15, 25.9. – 15, 2.10. – 7 Klärteiche (GE)
- Kampfläufer:** 20.4. – 20 Sumpfsee (LO); 27.4. – 10,3 Sumpfseepolder (KUC/NEU); 24.7. – 1 Breeser See (LO); 4.9. – 40, 8.9. – 38, 14.9. – 36 Klärteiche (GE).
- Zwergschnepfe:** 17.3. – 1 KOS (NEU).
- Bekassine:** 9.4. – ca. 100 Sumpfseepolder (GE); 15.8. – 170, 23.8. – 200, 8.9. – 100, 14.9. – 150 Klärteiche (GE).
- Uferschnepfe:** 20., 24. & 27.4. – 1 Sumpfseepolder (KUC, LO).
- Gr. Brachvogel:** 10.8. – 10 KOS (NEU); 24.8. – 6 Sumpfseepolder (KUC); 25.9. – 6 Südstadt SW (FRI); 23.10. – 10 Südstadt ziehend (FRI).
- Dunkler Wasserläufer:** 12.4. – 1 KOS (NEU); 24.4. – 2 Sumpfseepolder (LO); 30.4. – 1 Sumpfseepolder (KUC); 22.8. – 2 Klärteiche (NEU).
- Rotschenkel:** 13.3. – 1 KOS (NEU); 31.3. – 4 Sumpfseepolder (NEU); 24.4. & 27.4. – 2 Sumpfseepolder (KUC, LO); 30.6. – 6 Sumpfseepolder (KUC).
- Grünschenkel:** 24.4. & 27.4. – 4-5 Sumpfseepolder (LO, NEU); 30.4. – 6 Sumpfseepolder (KUC); 22.8. - > 10 Klärteiche (NEU); 24.8. – 6 Sumpfseepolder (KUC).
- Waldwasserläufer:** April – 2-3 Naturwaldreservat Bohnrath (GE); 15.6. – Brutverdacht Forst Bansow (NEU); 13.7. – 22, 30.7. – 20 Klärteiche (GE).
- Bruchwasserläufer:** 27.4. - > 30 Sumpfseepolder (NEU); 31.5. – 6 Sumpfseepolder (KUC); 30.7.- 55, 10.8. – 70 Klärteiche (GE).
- Steinwälzer:** 31.5. – 1,1 Sumpfseepolder (KUC).
- Zwergmöwe:** 29.4. – 150 bis 170 KOS (NEU); 2.5. – 8 ad. Breeser See (LO); 3.5. 1 Radener See (NEU); 12.5. – 30 Sumpfsee/Gutower Bucht (KUC); 16.10. – 3 immat. KOS (NEU).
- Schwarzkopfmöwe:** 9.5. bis 18.6. ständig 1 ad. Vogel in Lachmöwenkolonie KOS, verteidigt Territorium, keine Brut (NEU).
- Lachmöwe:** 4.000 bis 4.500 BP KOS (NEU); 3.6. – 500 (oder mehr) Sumpfsee (KUC/NEU); 18.7. – 1.400 Klärteiche (GE).
- Sturmmöwe:** Brut Kieswerk Langhagen auf Förderband (NEU); 12. & 26.9. – 300 Sumpfsee (KUC).
- Silbermöwe:** 15.2. – 53 Parumer See (WIE).
- Raubseeschwalbe:** 2.9. – 1 KOS (NEU).
- Flusseeschwalbe:** mind. 115 BP (106 erfolgreich mit 138 flüggen Küken) Breeser See (LO); 7.6. – 15 BP Sandbank & 1 Gelege Floß Kieswerk Langhagen (NEU); KOS 20 BP (NEU); 3.6. – ca. 15 BP Sumpfsee (NEU).

- Zwergseeschwalbe:** 28.5. – 1 ad. Breerer See (LO).
- Weißbartseeschwalbe:** 29.5. – 16 bis 18 im Brutkleid Breerer See (LO).
- Trauerseeschwalbe:** 23.4. bis 30.6., 27.5. 21 (Max.) – KOS (NEU); 24.7. – 14 Breerer See (LO); 4.9. – 4 KOS (LOR); 3.10. – 3 Breerer See (LO).
- Ringeltaube:** 12.10. – 1.060 SW Zug (11 bis 12 Uhr) Breerer See/Zehna (LO).
- Turteltaube:** 2.5. – 2 Wadehängsche Tannen/Krakow (NEU); 7.5. – rufend Revier Wilsen (NEU); 28.5. – 2 Kieswerk Zietlitz (NEU); 28.5. – 1 Gülzow (MA); 29.5. – 1 NEU Sammit (KO); 30.5. – 2 rufend Cossenheide (KO); 2.7. – Schultannen Zietlitz (MA); 12.6. bis 6.8. – 2 rufend Breerer See (LO).
- Waldohreule:** bis max. 11 – Güstrow/Schlafplatz Bockhorst (MO).
- Wendehals:** 20.5. – 2 rufend Güstrow Barlachweg (MA); 7.8. – 1 Breerer See (LO).
- Gebirgsstelze:** 11.1. – 1 Parumer Schleuse (SCHAU); 28.4. & 5.5. – 1,0 oberhalb Nebelbrücke Dobbin/Forsthaus (NEU).
- Seidenschwanz:** 2. bis 6.1. – 11 Krakow (NEU); 29.10. – 4 bis 6 Güstrow/Rövertannen (LO); 1.11. – 15 & 3.11. – 50 Güstrow/Langendammscher Weg (GE); 2.11. - > 15 Krakow (NEU); 3.11. – 5 Güstrow/Wall; 6.11. – 40 SW fliegend Güstrow (LO); 7.11. – 42 Güstrow/Brinckmannstr. (SCHAU); 9.11. – 50 Güstrow Südstadt (MA).
- Wasseramsel:** 18.1. – Kölln (KO); 25.12. – 1 Kuchelmiß (TH).
- Blaukehlchen:** 1–2 besetzte Reviere Gutower Moor (GE); mind. 3 besetzte Reviere, 3,1 & 6 juv. beringt Breerer See (LO).
- Ringdrossel:** 13.4. – 2 Gülzow (TH).
- Rotdrossel:** 27.3. – 400 Naturwaldreservat Bohnrath (GE).
- Wacholderdrossel:** 2.5. - >5 BP Erlenbruch Möllen (NEU); Brutverdacht Park Linstow (NEU); Brutverdacht Park Gülzow, Parumer Schleuse, Bolkower Bucht, Kurhaus Güstrow (TH); 3.5. Rufe W Kobrow (MA);
- Drosselrohrsänger:** sM an folgenden Seen: Breerer See (4), Derliner See (3), Gremmelin/Hofsee (1), Grubersee/Krakow (2-3), Gülzow Soll (1), Karower See (1), KOS (2), Krakower Untersee (2), Kuchelmisser See (1), Serrahner See (1), Sumpfsee (2) (GE, KUC, LO, MA, NEU, TH),
- Bartmeise:** max. 25 BP, 107 beringt Breerer See (LO); wiederholt am Krakower Obersee (NEU); Sumpfsee und Polder mehrfach verhört (KUC)
- Beutelmeise:** 27.1. – Nest in Birke, Aufragenmündung (SCHAU); 9.4. 1 Nest aus Vorjahr in Weide, Sumpfseepolder (GE); 17.4. bis 28.8. – 1 Breerer See (LO); Gutower Polder 2 Nester (KUC).
- Raubwürger:** 5.5. – 1 E Striggow (SCHAU); 23.5. – 1 Bahnhof Mierendorf (MA); 27.6. – 1 Kölln-Koppelow (TH); 28.6. – 1 E Augustenberg (FRI).
- Elster:** 30.3. – 30 Sumpfsee (KUC); Dez. – ca. 40 Pestaler Bruch/Krakow (LOR).
- Dohle:** 19.3. – 1 Paar balz. Pfarrkirche Güstrow (SCHAU); 17.4. – 1 Paar Zuckerfabrik (SCHAU); 25 BP Kirche Laage (SCH); 1.2. – 400 Ringdohlen Boldebeck (SCHAU); 12.12. – 120 Ringdohlen Boldebeck (SCHAU)
- Saatkrähe: Kolonien:** Anzahl der Nester: Güstrow Friedhof 27; Gü/Gymnasium 17; Gü/Wallstraße 122; Gü/Bleicherstraße 104 (WIE); Laage Gymnasium 271; La/Kirche 189; La/Alter Friedhof 20 (Schl); 11.4. – 30 Kronskamp (SCHAU); Summe Güstrow 270 + Laage 480 + Kronskamp 30; **Schlafplatz:** Sumpfsee 10.000 bis 12.000 (LO);
- Birkenzeisig:** 15.1. - > 30 Lehmwerder/Krakow (NEU); Mai/Juni ständig 2 Bachstraße (MO); 4.7. – 3 Güstrow, Langendammscher Weg (GE).
- Berghänfling:** 26.3. – einzelne Ex. in größerem Buchfinken-Schwarm N Tieplitz (GE).
- Buchfink:** 26.3. – 400 (90 % Buchfinken, außerdem Stieglitz, Berghänfling, Feldsperling) N Tieplitz (GE).
- Schneeammer:** 10.1. – 12 Wattmannshagen (SCHAU).

Beobachtungen aus anderen Kreisgebieten (2004)

Silberreiher: 21.4. - 1 Duckwitzer See (Teterow), GÜ (MO)
Streifengans: 16.10. - 1 Fleesensee, MÜR (NEU);
Kolbenente: 1.4. - 1,1 Schwerin Pfaffenteich, SN (NEU);
Reiherente: 4 bis 5 BP, 2 Gelege & verlegte Eier, Drewitzsee, MÜR (NEU);
Wespenbussard: 10.7. - Nebel E Gewerbegebiet Bützow, GÜ (TH);
Flussregenpfeifer: 2.6. - 3 Gelege + 1 Paar Drewitzsee, MÜR (NEU);
Lachmöwe: 2.6. - 97 Gelege Drewitzsee, MÜR (NEU);
Flusseeschwalbe: > 160 Brutpaare Drewitzsee, MÜR (NEU);
Beutelmeise: 21.11. - Nest in Weide am Oetteliner See, GÜ (SCHAU).

Namenskürzel der Beobachter

BO	Bomke, A. & E.	KUC	Kusch, Herald
BU	Bußmann, Jörg	MA	Martin, Dr. Angela
FRI	Fritzsche, Maren	MO	Montschko, Manfred
GE	Gehlhar, Uwe	NEU	Neubauer, Dr. Wolfgang
LI	Lingsminat, Klaus	SCH	Schulze, Silke
LO	Loose, Joachim	SCHAU	Schaugstat, Reinhard
LOR	Lorenz, Sebastian	TH	Thamm, Uwe
KÖ	Köhler, Wolfgang	WIE	Wiechert, Remo
KO	Koop, Karl-Heinz		

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die ihre besonderen Beobachtungen aus dem zurückliegenden Jahr in der FG-Kartei eingetragen haben. Diese Daten sind sehr wertvoll, auch wenn nicht immer jede dieser Beobachtungen im Jahresbericht erscheinen kann.